

## ***Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 18.07.2017***

### **Blutspender-Ehrung**

Bürgermeister Helmut Götz gab im Auftrag des DRK-Blutspendedienstes bekannt, dass Herr Alexander Dulsan für 10maliges unentgeltliches Blutspenden zu ehren ist. Er konnte leider an der Ehrung nicht teilnehmen. Insgesamt dankte der Bürgermeister ihm sowie allen anderen Blutspendern für diese selbstlosen und wichtigen Dienst, da Blut durch nichts zur ersetzen ist.

### **Strukturgutachten Wasser- und Löschwasserversorgung:**

Der Leiter der Abteilung Wasser und Abwasser, Herr Klaus Rhode von Badenova Netze GmbH stellte das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Strukturgutachten zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Balgheim vor. Es beinhaltet sowohl kurzfristige, als auch mittelfristige und langfristige Maßnahmen. Insgesamt hat er der Balgheimer Wasserversorgung ein gutes Zeugnis ausgestellt. Sie ist ausreichend und leistungsfähig. Dennoch ist die Grundversorgung mit diesem wichtigen Lebensmittel unbedingt dauerhaft sicherzustellen und ständig zu optimieren. Daher sind einige Maßnahmen in nächster Zeit, zusätzlich zu dem, was die Gemeinde bereits in den letzten Jahren investiert hat, notwendig. Neben den mittel- und langfristigen Maßnahmen sowie einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ging er vor allem vertiefend auf den kurzfristigen Bedarf ein.

Die Quelfassungen im jetzigen Zustand sind anfällig für Beeinträchtigungen des Rohwassers, z. B. durch Trübungen. Eine Neufassung der Quellen verringert sowohl die Gefahr der Beeinträchtigungen, aber steigert ebenso die Versorgungssicherheit, in dem eine Erhöhung der Quellschüttung, also mehr Wasser erwartet wird. Insofern empfahl die Badenova die Neufassung der Quellen und eine entsprechende Antragsstellung beim Regierungspräsidium auf Bewilligung einer Förderung. In den Förderantrag soll auch die Erneuerung der Fernwirktechnik mit einbezogen werden. Damit kann gewährleistet werden, dass aktuelle Überwachungsdaten problemlos auch in den Abend- und Wochenendstunden abgerufen werden können und ggf. auf Störungen Einfluss genommen werden kann. Weiterverfolgt werden soll auch eine vertraglich festgelegte Anschlussmöglichkeit zur Löschwasserentnahme an der Primquelleleitung der Stadt Spaichingen, soweit wirtschaftlich und technisch umsetzbar. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich knapp 200.000 EUR kosten.

### **Vergaben, Beratung und Informationen zu Projekten und Maßnahmen**

#### **a) Aussegnungshalle Friedhof**

Architekt Rolf-Dieter Lehr legte dar, dass die Ausschreibungssituation aktuell sehr schwierig sei, da bei den Bauunternehmen ein hoher Auslastungsgrad gegeben sei. Dennoch konnte der Auftrag für die Abbruch- und Erdarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Huber aus Böttingen vergeben werden. Hierbei liegt das Angebot leider etwas über der Kostenschätzung. Die Ausschreibung für die Verglasungsarbeiten ist noch im Gange. Bereits in der letzten Sitzung wurden die Hochbauarbeiten an die Firma Decker aus Nusplingen vergeben. Die

Kostenüberschreitungen im Vergleich zur Schätzung liegen aktuell bei insgesamt rund 45.000 EUR.

**b) Zuweisung von Flüchtlingen**

Die Gemeinde muss mit der Zuweisung weiterer Flüchtlinge rechnen. Konkrete Zahlen sind aktuell noch nicht bekannt.

**c) E-Fahrzeug: Information zur Errichtung von Garagen und Beauftragung**

Auftragsgemäß wurde beim Autohaus Klaiber ein Leasingvertrag für den neuen E-Golf abgeschlossen. Er wird Anfang September geliefert. Für die Errichtung von zwei Fertiggaragen hat das Bauamt eine Preisabfrage getätigt. Inklusive Fundamentarbeiten und elektrischen Anschlüssen ist von Kosten in Höhe von 21.000 EUR auszugehen. Nunmehr soll eine kleine Ausschreibung erfolgen. Die Garagen sollen auf der Freifläche neben dem Bauhof errichtet werden. Hierbei wird die genaue Lage noch im Rahmen des Baugesuchs festzulegen sei. Außerdem wurde über die Beschaffung eines Schlüsselkastens für die ehrenamtlichen Fahrer von MiKaDo berichtet, welcher neben dem Briefkasten der Begegnungsstätte angebracht werden soll. Die bestellte E-Lade-Station wurde zwischenzeitlich an der Fluchttreppe der Begegnungsstätte direkt vor den drei Gemeindestellplätzen montiert.

Des Weiteren wurde über die vorgesehene Beschriftung in Kooperation mit den Nachhaltigkeits-Gemeinden Aldingen, Denkingen und Frittlingen informiert. Diese Beklebung der E-Fahrzeuge soll zur Steigerung des Wiedererkennungswertes einheitlich erfolgen.

**d) Sonstiges**

1. Teilauflösung eines Feldweges im Bereich „Hinterweiherbach“

Dem Antrag eines Landwirts auf teilweisen Umbruch entlang des von ihm bewirtschafteten Flurstücks konnte aufgrund der Nutzung des betreffenden Feldweges durch die Bodenseewasserversorgung und andere Anlieger nicht zugestimmt werden.

2. Neubau Verbindungsstraße Schulstraße-Steigäcker

Der Gemeinderat wurde darüber unterrichtet, dass die Ausschreibung erfolgt ist.

**Änderung der Benutzungsgebührenordnung für die Sport- und Festhalle Balgheim**

Wie in der letzten Sitzung vorberaten, wurde mit Wirkung ab 01.07.2017 eine Änderung beschlossen. Danach sollen für die Nebenkosten bei Anmietung der halben Halle lediglich 2/3 der Gesamtkosten angesetzt werden. Auf die Veröffentlichung der Neufassung dieser Gebührenordnung im letzten Amtsblatt wird verwiesen.

### **Energiebericht 2016**

Wie in jedem Jahr stellte die Verwaltung den Energiebericht für kommunale Gebäude vor. Beleuchtet werden darin die Verbrauchsdaten für Strom, Gas und Wasser im Bauhof, im Rathaus, im Feuerwehrgebäude, im Schafstall, in der Sport- und Festhalle, bei der Pumpstation Sebastiansbrunnen sowie bei der Straßenbeleuchtung.

Eklatante unerklärliche Abweichungen konnten nicht festgestellt werden. Beim Rentamt ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich, weil dort die Wohnungen erst 2016 eingebaut worden sind. Im Feuerwehrgebäude gab es einen gewissen Strom-Mehrverbrauch wegen den Umbauarbeiten. Erfreulich ist, dass sich bei der Straßenbeleuchtung ein erheblich niedrigerer Stromverbrauch und damit eine Reduzierung der Kosten jetzt schon durch die Umstellung auf LED bemerkbar macht.

### **Wahl zum deutschen Bundestag am 24.09.2017 - Änderung des Beschlusses vom 19.04.17**

Aufgrund der Durchführung des Bürgerentscheids, der am selben Tag wie die Bundestagswahl abgehalten wird, waren Ergänzungen bei der Berufung des Wahlvorstandes und des Briefwahlvorstandes notwendig.

### **Festlegungen für den Bürgerentscheid am 24.09.17 wegen der Verpachtung von Gemeindeflächen für 2 Windräder**

Auch hier mussten die entsprechenden Abstimmungsregularien beschlossen und Abstimmungsvorstände usw. bestellt werden.

Des Weiteren legte der Gemeinderat die in Frage kommenden Standorte für Windräder verbindlich mit einer Toleranz in einem Umkreis von 100m auf der Grundlage der Koordinaten-Angaben fest und beschloss die Richtlinien für den Druck einer Informationsbroschüre. Die Gemeinde ist aufgrund der Gemeindeordnung verpflichtet, eine Information an die Einwohnerschaft spätestens am 20. Tag vor dem Bürgerentscheid auszugeben. In dieser Informationsschrift sollen die Vorstellungen der Organe der Gemeinde (Bürgermeister und Gemeinderat) sowie im selben Umfang diejenige der Vertrauensleute des Bürgerbegehrens abgedruckt werden. Die Gemeinde muss darüber hinaus die von den Vertrauensleuten vorgegebene Fragestellung unverändert übernehmen.

Außerdem wurde in der Sitzung ausgeführt, dass die Gemeinde bislang keine Standorte festgelegt hatte, sondern es sich bei allen Standortvorschlägen um solche von ENERCON gehandelt hat. Bereits in der Informationsveranstaltung vom 23.11.2016 wurde dargelegt, dass sich die Gemeinde weder zur grundsätzlichen Frage der Verpachtung von Flächen für Windräder noch zu konkreten Standorten eine abschließende Meinung gebildet hat. Dies ist erst in den vergangenen Sitzungen erfolgt. Insofern laufen anderslautende Darstellungen ins Leere.

### **Kindergarten-Beiträge für den Kindergarten „St. Josef“: Zustimmung zur Anpassung durch die Kirchengemeinde**

Nach Mitteilung der kommunalen- und kirchlichen Spitzenverbände haben die Tarifsteigerungen der letzten Jahre dazu geführt, dass eine Anhebung der Elternbeiträge unumgänglich ist. Hierbei halten alle Verbände an der Einigung fest, in Baden-

Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung anzustreben. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass mindestens 80 % der Kosten nicht über die Elternbeiträge abgedeckt werden.

Den notwendigen Erhöhungen, welche die Kath. Kirchengemeinde als Trägerin des Kindergartens bereits beschlossen hatte, stimmte der Gemeinderat zu. Es geht im kommenden Kindergartenjahr um eine 8 %ige und im darauffolgenden Kindergartenjahr um eine 3 %ige Steigerung.

Die Mitglieder des Gemeinderates bedauerten die wachsenden Belastungen für Familien. Insgesamt wurde aber auch betont, dass die Personalausstattung des Kindergartens in Balgheim erfreulicherweise auf einem sehr hohen Niveau sei, sowohl von der Qualität als auch von der Quantität her.

### **Bausachen: Beratung von Bauvorlagen und Planungsverfahren**

Anbau Wintergarten, Römerweg 14 und Abbruch Wohnhaus mit Ökonomieteil, Hauptstr. 41

Die Gemeinde erhob keine Einwendungen gegen die beantragten Vorhaben.

Außerdem wurde über ein Bebauungsplanverfahren in Spaichingen ebenso wie über eine Änderung des Regionalplanes Schwarzwald-Baar-Heuberg informiert.

### **Bekanntgaben**

Anfrage „Traktorenfreunde unterm Berg“

Über die Anfrage wegen eines noch nicht definitiv feststehenden Traktortreffens, evtl. verbunden mit einer Andacht bei der Sebastianskapelle, möglicher Weise am 29.07.2017, 14.00 Uhr wurde berichtet.

### **Frageviertelstunde für die Bürgerschaft**

Daniel Dreizler

- Ob bei den Koordinaten der Windrad-Standorte ein Schreibfehler unterlaufen sei.  
In der Sitzung wurde erläutert, dass die Standorte auf der Grundlage von drei verschiedenen Berechnungsarten konkretisiert worden sind. Und zwar einmal im UTM-System, dann im Grad-Minuten-Sekunden (Längen- und Breitengrade)-System sowie nach der Gauss-Krüger-Methode. Die Frage bezog sich auf die Grad-Minuten-Sekunden-Grundlage. Ein Gemeinderat bekundete in der Sitzung, dass die Angaben nach der Gauss-Krüger-Methode korrekt seien.  
Am Tag nach der Sitzung konnte festgestellt werden, dass leider bei der Minuten-Angabe des Windradstandortes Nr. 1 sich anstatt richtigerweise einer „6“ eine „5“ eingeschlichen hat, was bedauert wird. Für den Hinweis dankte der Bürgermeister.
- Was für den Fall geschehe, wenn die beiden beschlossenen Standorte nicht genehmigungsfähig wären, zumal die von ENERCON beim Regierungspräsidium angefragten Standorte andere seien bzw. ob man dann einfach 2 andere Standorte nehme?  
Darauf wurde entgegnet, dass dann nach der aktuellen Beschlusslage wohl kein Windrad möglich sei. Zum jetzigen Zeitpunkt müsse erklärt werden, dass danach andere Standorte nicht in Frage kommen. Die Standortprüfungen beim Regierungspräsidium sind ausschließlich von ENERCON in der Eigenschaft als Antragsteller veranlasst worden.

Werner Hammer

Ob beim Bürgerentscheid auch eine Briefabstimmung möglich sei, was bejaht wurde.

**Nichtöffentliche Sitzung**

Der Gemeinderat wurde über eine Anfrage eines auswärtigen Gewerbebetriebes ebenso informiert, wie über ein Angebot und den möglichen Erwerb einer Wohnimmobilie zur Unterbringung von Flüchtlingen sowie über Personalangelegenheiten.